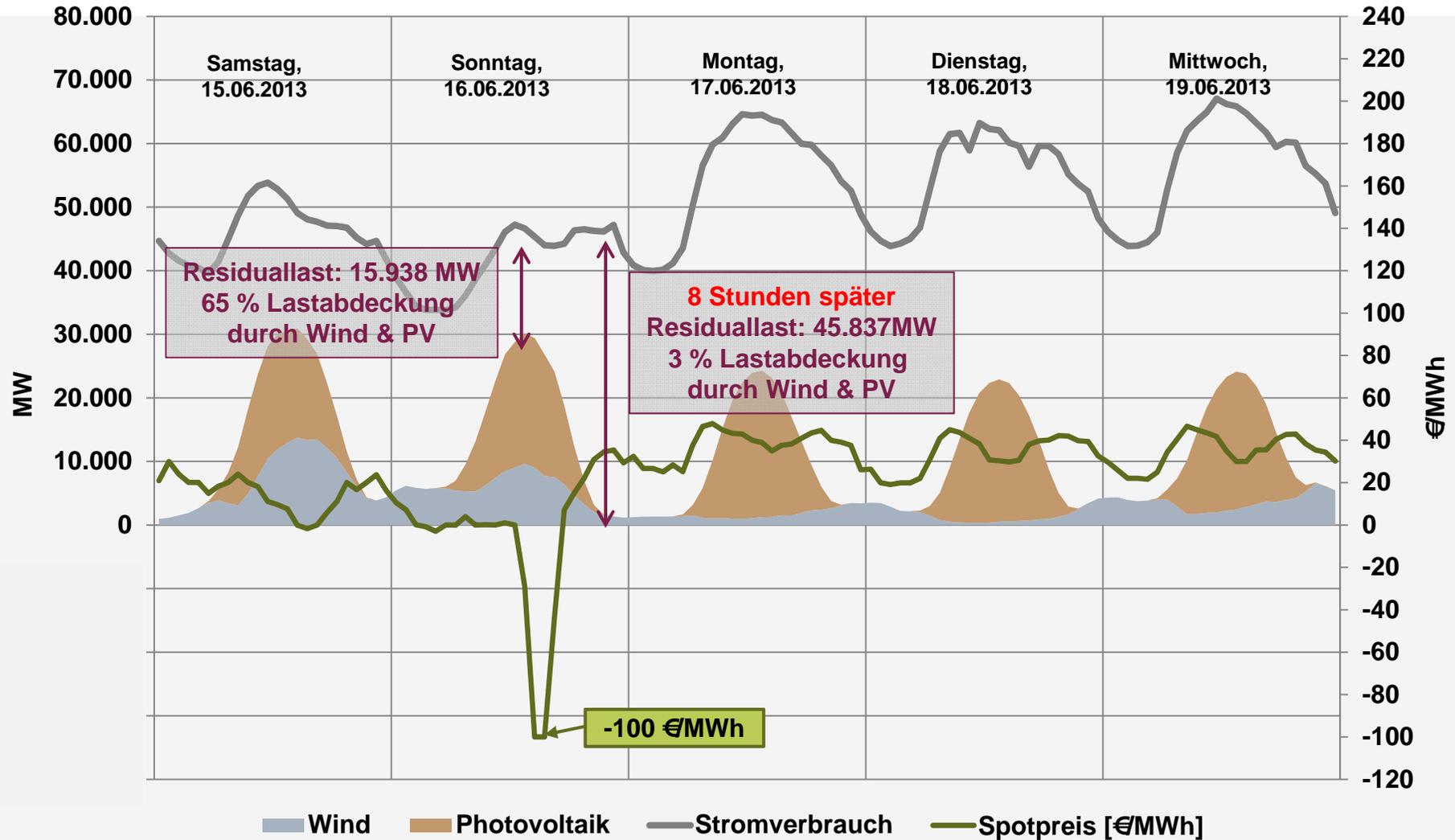


# **Statement zur Studie „Erneuerbare-Energien-Gesetz 3.0: Konzept einer strukturellen EEG-Reform auf dem Weg zu einem neuen Strommarktdesign“**

Stefan Thimm, Fachgebietsleiter Erneuerbare Energien

# Problem: Dargebotsabhängigkeit der EE



Quellen: Übertragungsnetzbetreiber, EEX, BDEW (eigene Berechnungen)

# Herausforderungen aus dem EE-Ausbau

- Strompreissignal muss unmittelbar auf den Betrieb von EE-Erzeugungsanlagen wirken:
  - Standortwahl
  - Anlagenauslegung
  - Erzeugungs-/ Einspeiseverhalten
- Die Einspeisung erfolgt solange Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden (bis zu einem negativen Marktpreis in Höhe der Differenz zwischen Förderbetrag und Grenzkosten)
- Betreiber sollen zwischen EOM und Systemdienstleistungen optieren können

# Die systemdienliche Kapazitätsprämie

## Vorteile:

- Anreiz zur Abregelung bei Erreichen negativer Marktpreise
- Anreiz zur Berücksichtigung der langfristigen Werthaltigkeit des in der Anlage erzeugten Stroms (besteht auch im Marktprämienmodell)
- Durch die „Systemdienlichkeit“ (Bezugnahme auf die im Jahresdurchschnitt erzeugte Leistung (Bemessungsleistung?)) entsteht kein Anreiz zum Bau peaklastiger Anlagen wie bei einer Kapazitätsprämie auf installierte Leistung

## Nachteile:

- Die systemdienliche Kapazität kann erst ex post ermittelt werden
- Sie schwankt von Jahr zu Jahr (Erlösstromrisiko für Investor)
- Komplexität für Investoren nimmt deutlich zu
- Anreiz zur Abregelung bei negativen Marktpreisen wird durch Bezugnahme auf „durchschnittlich eingespeiste Leistung“ (systemdienliche Kapazitätsprämie) abgeschwächt.

# „Risiko-Bandbreiten-Mechanismus“

- Begrenzung ...
  - volkswirtschaftliches Risiko
- und
- Chance für den Investor
- Erhöhung der Komplexität
- Begrenzung der Erlös-Chancen (Call Option auf den Referenzmarktwert) wird bei Gebotsabgabe durch den Investor eingepreist

# Risiko „Strompreisprognose“

Modell	Allokation des Strompreisrisikos
Einspeisevergütung	Allgemeinheit
Gleitende Marktprämie	Allgemeinheit
Fixe Marktprämie	Investor (?)
Kapazitätsprämie	Investor (?)

**Stimmt das wirklich?**

## **These:**

Das Risiko möglicher niedriger EOM-Erlöse wird bei der Kapazitätsprämie eingepreist. Die Allgemeinheit trägt damit am Ende immer das Risiko sich einstellender niedriger EOM-Erlöse (allerdings unabhängig davon, ob sich das Risiko realisiert oder nicht).

# Fazit

1. Mit dem EEG 2014 wurden wichtige und richtige Weichenstellungen vorgenommen
  - Verpflichtende Direktvermarktung
  - Wettbewerbliche Bestimmung der Förderhöhe ab 2017 (Pilot-Projekt für PV-Freiflächenkraftwerke ab 2015)
2. Die systemdienliche Kapazitätsprämie setzt grundsätzlich die gewünschten Anreize zu bedarfsgerechter Erzeugung und zur energiewirtschaftlich sinnvollen Anlagenauslegung.
3. Auch bei einer systemdienlichen Kapazitätsprämie bleibt das langfristige Erlösrisiko bestehen und muss unabhängig von der Realisierung eingepreist werden.
4. Die Einführung von Kapazitätsprämien wird die Komplexität für Investoren deutlich erhöhen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan Thimm  
Fachgebietsleiter „Erneuerbare Energien“

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.  
Reinhardtstraße 32  
10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 300199-1310  
stefan.thimm@bdew.de  
www.bdew.de